



Energieeffizienz: Die Wirtschaft rollt

Medienkonferenz, 3. September 2019, Bern



Begrüßung und Einführung

NR Hans-Ulrich Bigler,
Vize-Präsident EnAW, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband

Schlüsselthemen Energie- und Klimapolitik

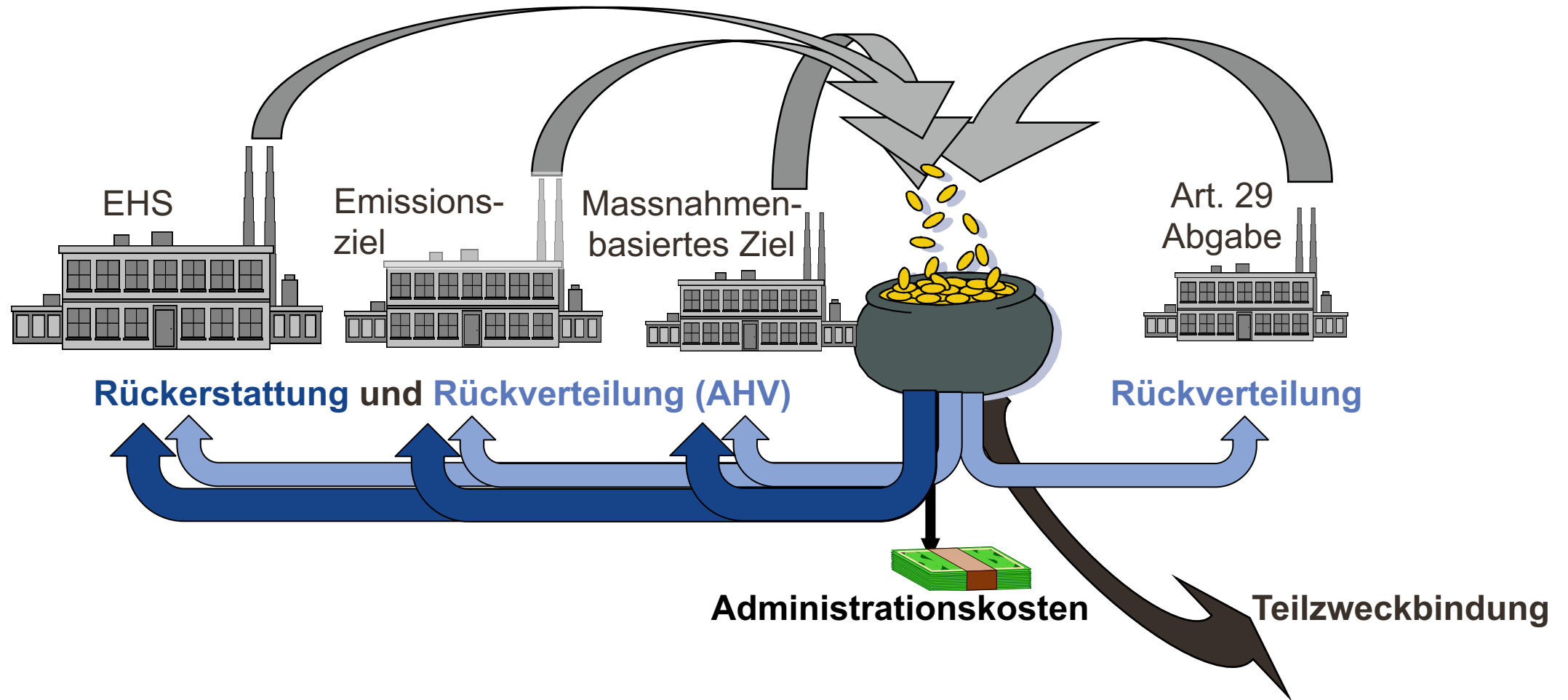
- Klima- und Energiepolitik europaweit in aller Munde
- Unternehmen sind auf effizienten Einsatz von Ressourcen im Betrieb sensibilisiert
- Parallel laufen die Beratungen zur Totalrevision des CO₂-Gesetzes nach 2020

Mittendrin:

**Die EnAW als bewährter Partner der Wirtschaft
und der Behörden für zukunftsfähiges Energie-Management**

CO₂-Gesetz: Lenkungsabgabe

Erhebung, Rückverteilung, Rückerstattung, Gebäudeprogramm



Erfolgsmodell Zielvereinbarungen

Das Anreizsystem aus Lenkungsabgabe und Zielvereinbarung

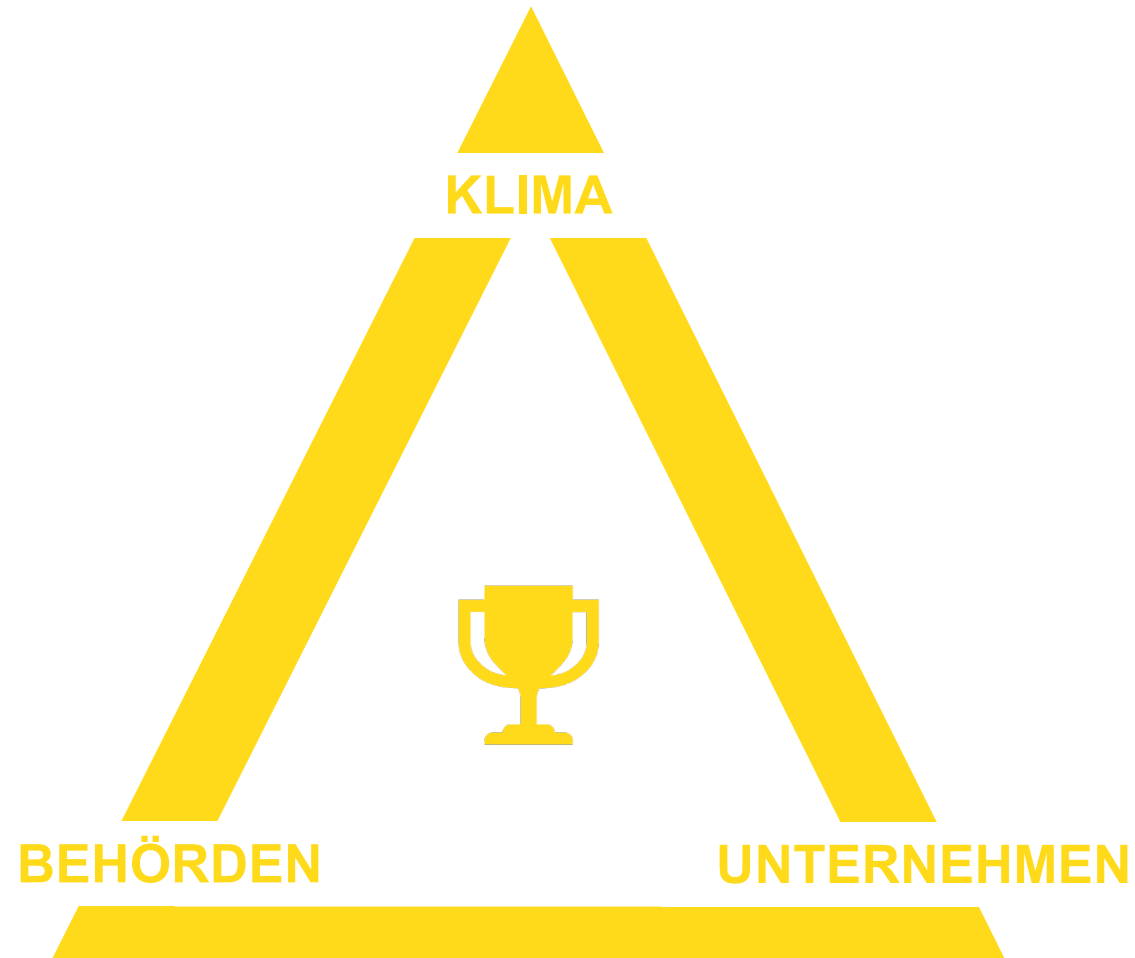
- fördert Innovation und eine stetig erhöhte Energieeffizienz dank kontinuierlicher Prozessoptimierung,
- schafft zusätzliches Bewusstsein,
- schafft Arbeitsplätze,
- verbessert die Reputation,
- und senkt Kosten

bei kleinen und grossen Unternehmen.



Mit geeigneten Massnahmen lässt sich die Wirkung des Modells der Zielvereinbarung um 50 bis 100 Prozent erhöhen.

«Win-Win-Win für Klima, Unternehmen und Behörden»





Aktueller Leistungsausweis 2018

Dr. Jacqueline Jakob,
Geschäftsführerin Energie-Agentur der Wirtschaft

Klimaziele gemeinsam erreichen



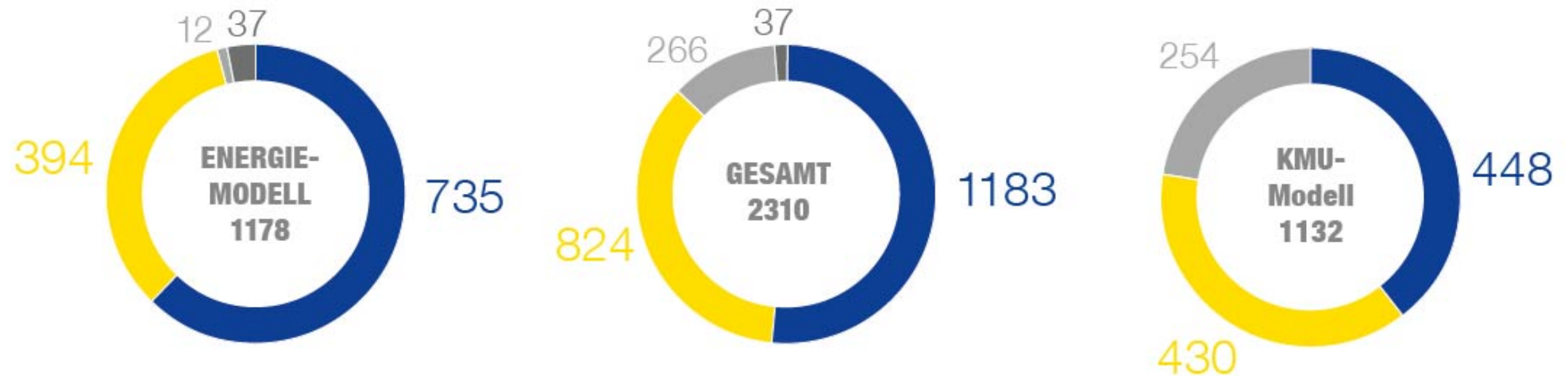
Unsere Mission

1. Kombination von wirtschaftlichen Massnahmen und Option Zielvereinbarung hat Wirkungspotential.
2. EnAW als Antrieb/Motor, um Wirkungspotential entfalten zu lassen:

- ➔ mit EnAW-Energie-Management
- ➔ zum Nutzen der Umwelt
- ➔ mit Respekt vor Unternehmertum

Die Zahl der Zielvereinbarungen wächst stetig

Im Jahr 2018 wurden knapp 100 neue Zielvereinbarungen abgeschlossen.



ANZAHL ZIELVEREINBARUNGEN

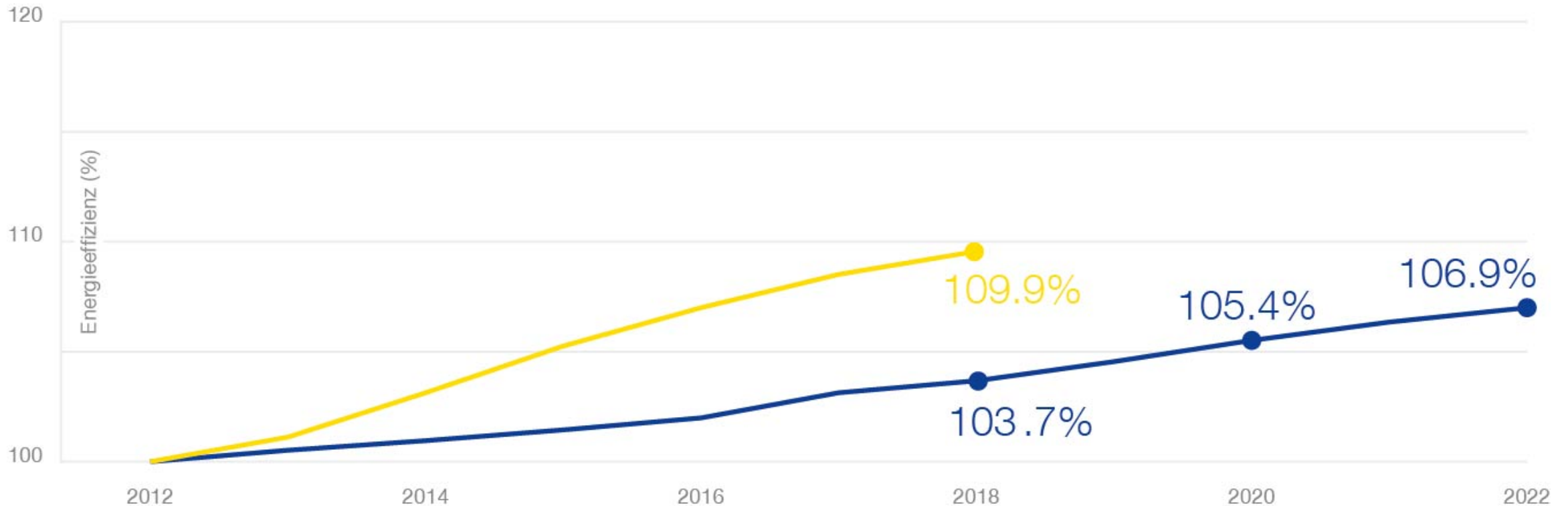
- CO₂-Abgabebefreiung ohne Emissionshandel
- Grossverbraucher ohne CO₂-Abgabebefreiung
- Freiwillig (nicht Grossverbraucher, keine CO₂-Abgabebefreiung)
- Emissionshandelssystem (EHS)

Mehr als drei Millionen MWh Energie gespart

307
Mio. CHF

ENTWICKLUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ 2012 bis 2018 Heizgradtag-normiert

■ Energieeffizienz Soll ■ Energieeffizienz Ist

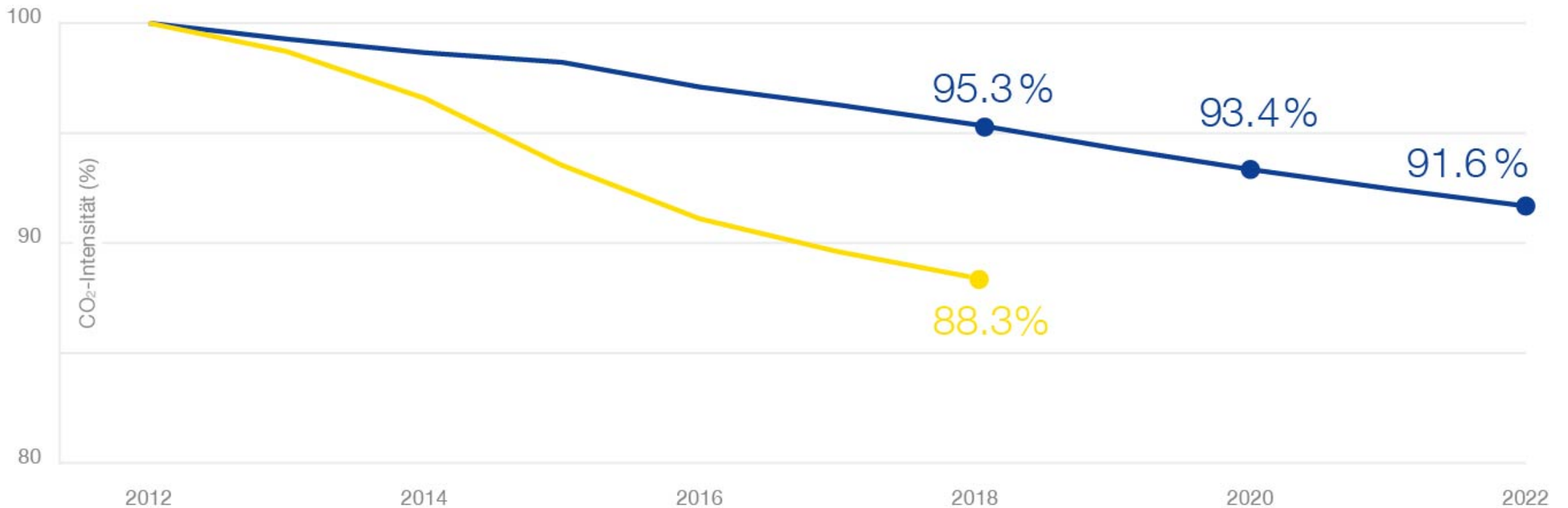


Über eine halbe Million Tonnen CO₂ reduziert

50%
CO₂-
Emissionen
der Wirtschaft

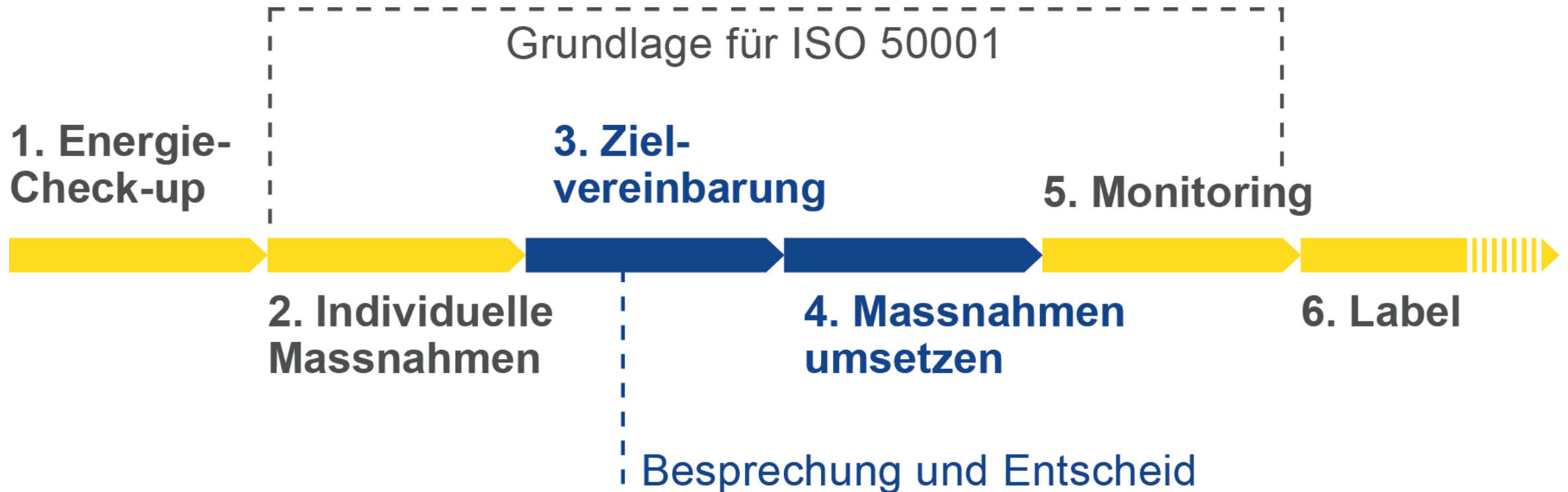
ENTWICKLUNG DER CO₂-INTENSITÄT 2012 bis 2018 Heizgradtag-normiert

■ CO₂-Intensität Soll ■ CO₂-Intensität Ist

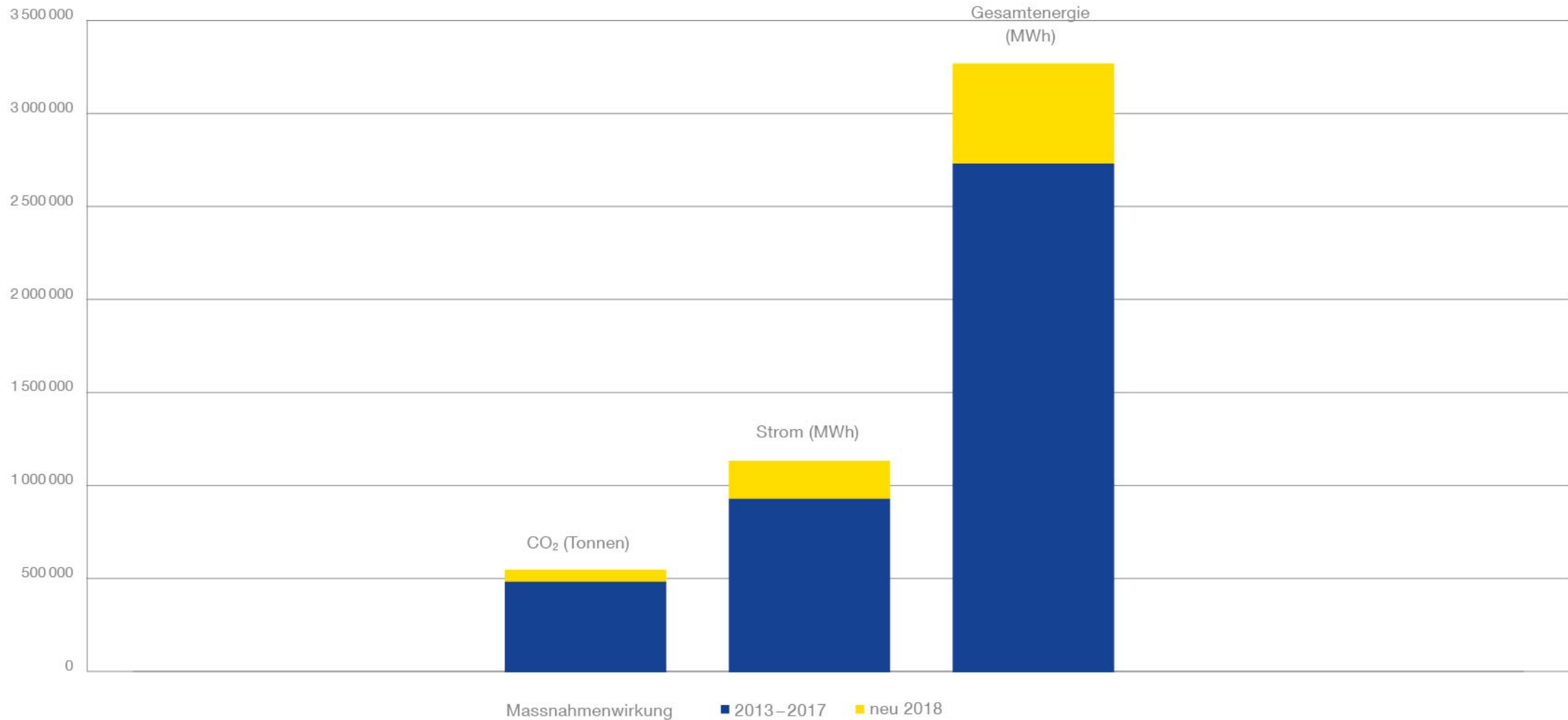


Energie-Management in 6 Schritten

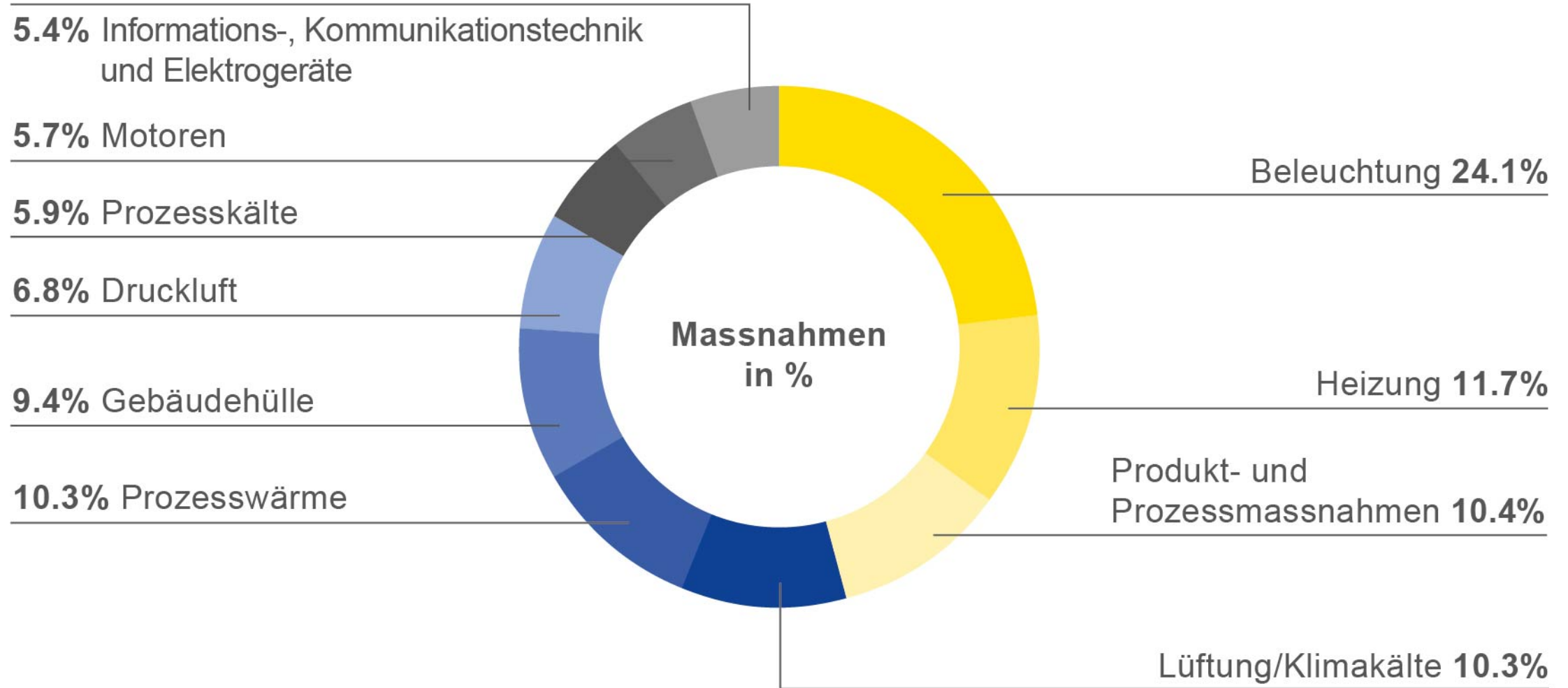
■ Lead EnAW ■ Lead Unternehmen



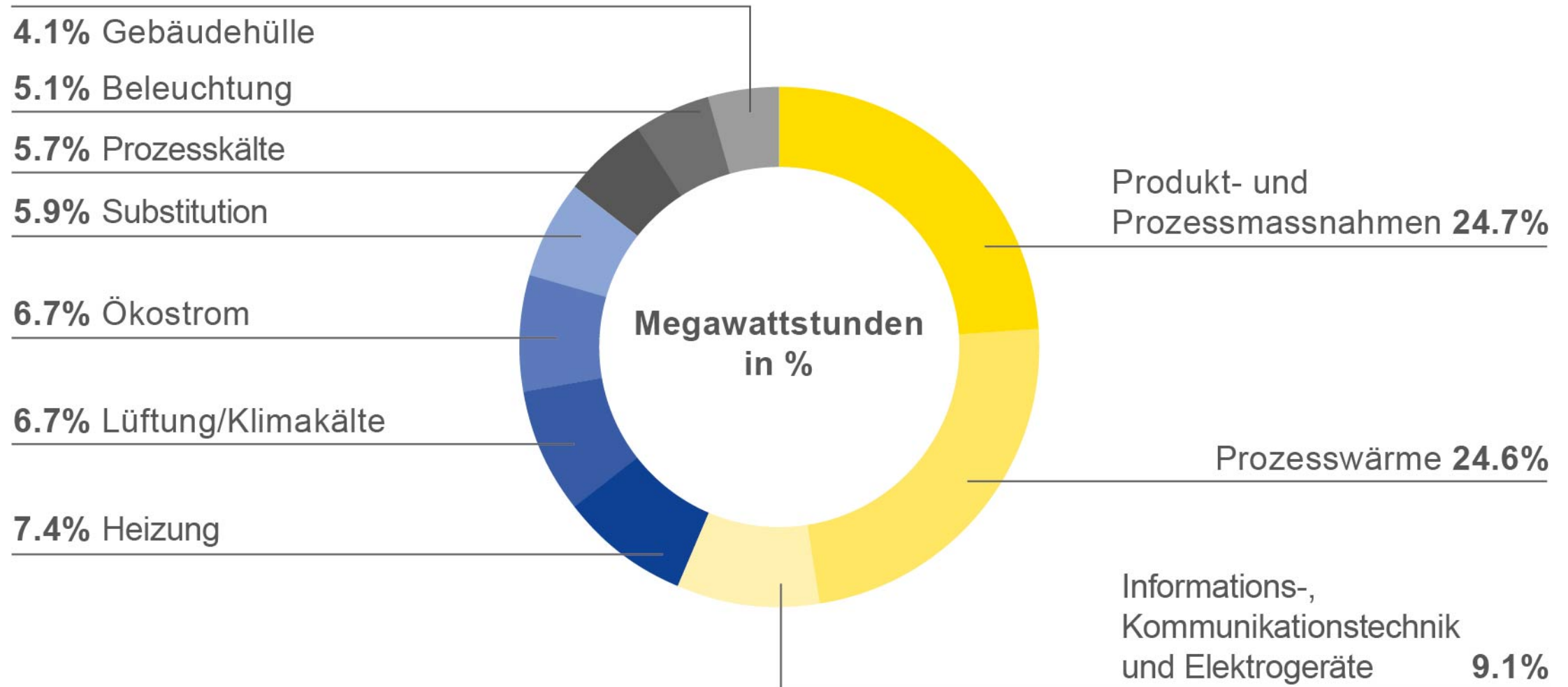
Die Massnahmenwirkung steigt kontinuierlich



Effizienter werden: Beliebteste Massnahmen



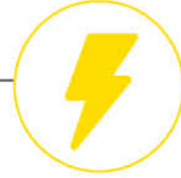
Effizienter werden: Wirksamste Massnahmen



Die EnAW in Zahlen per 2018 – das Wichtigste in Kürze



551 615
**TONNEN CO₂
REDUZIERT**



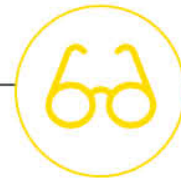
3274
**GIGAWATTSTUNDEN
ENERGIE GESPART**



647
**MILLIONEN FRANKEN
INSGESAM EINGESPART**



3974
TEILNEHMER



100
**ENAW-BERATER
IM EINSATZ**



18
**JAHRE
ERFAHRUNG**

Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei der SBB.

Marcel Reinhard, SBB
Teilprogrammleiter «neue erneuerbare Energien».

EnAW Medienkonferenz.
Bern, 03.09.2019.





SBB: E-Mobilität mit Schweizer Wasserkraft seit 1960.



Energiestrategie SBB: Effizienz & Nachhaltigkeit.



SBB als «Energie-Vorbild» und Hauptakteur im öV.

- SBB unterzeichnet 2014 die Absichtserklärung zum «Energie-Vorbild» und bekennt sich zur Energieeffizienz und Förderung der erneuerbaren Energien.

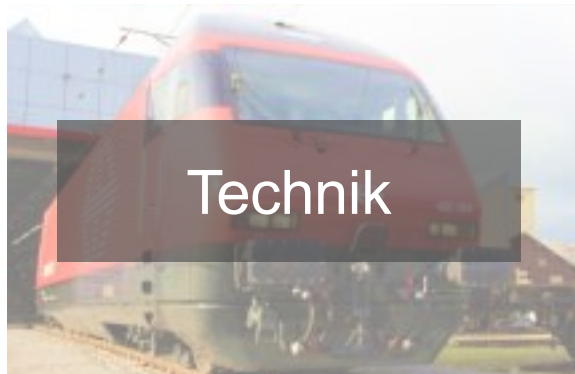


- SBB als einer der Hauptakteure im Programm «Umsetzung der Energiestrategie 2050 im öffentlichen Verkehr» (ESöV 2050) des BAV.
- SBB beschliesst 2017 den Aktionsplan «neue erneuerbare Energien»:
 - 30 GWh/Jahr Strom aus Photovoltaik (PV), und
 - 86 GWh/Jahr Wärme aus erneuerbaren Energiequellen per 2030.



SBB Energiesparprogramm.

Effizient unterwegs:
600 GWh/Jahr gespart ab 2025.



Energieeffizienz im Unternehmen verankern.

Transparenz schaffen und Energieverbrauch steuern.

Massnahmen Technik Rollmaterial und Bahnproduktion.

- Energetische Modernisierung Re 460.
 - Einsparung Bahnstrom: 29 GWh/a u. a. durch Ersatz Stromrichter oder Kompressor.

- Adaptive Lenkung (ADL) – Die grüne Welle auf den Schienen.
 - Einsparung Bahnstrom: 84 GWh/a durch Vermeidung ungeplanter Halte und energieoptimaler Nutzung von Reservefahrzeiten.



Massnahmen Technik Gebäude – mit der EnAW.

- Dämmung Wärmeverteilung Dieselhalle / IW Biel.
 - Einsparung Erdgas: 376 MWh/a.
- Ersatz der Ölheizung durch Pelletheizung / SA Luzern.
 - Substitution Heizöl durch Holzpellet hat keine wesentliche Energieeinsparung zur Folge, jedoch Reduktion der CO₂-Emissionen um 160 Tonnen/a.
- Ersatz Deckenbeleuchtung / SA Zürich Altstetten.
 - Einsparung Strom: 545 MWh/a.



www.klimaaktiv.at



www.liebighaustechnik.de



M. Reinhard, SBB AG

EnAW - eine starke Partnerin der SBB.

- SBB arbeitet seit 2007 erfolgreich mit der EnAW zusammen.
- Schweizweit 75 aktive Zielvereinbarungen.
- Insgesamt über 4'100 umgesetzte/geplante Energieeffizienz-Massnahmen.
- Bis heute resultiert aus den umgesetzten Massnahmen eine jährliche Energieeinsparung von 60 GWh/a.
 - Entspricht dem Stromverbrauch aller Haushalte der Stadt Biel
 - oder einer jährlichen Energiekostenreduktion von über CHF 6 Mio.



Fazit.

Die Bahn bietet energieeffiziente und klimafreundliche Mobilität.

Energieeffizienz und die Förderung von erneuerbaren Energien sind strategische Schwerpunkte der SBB.

Die SBB arbeitet seit 2007 erfolgreich mit der EnAW zusammen.

Die SBB ist Vorbild bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes.

A high-speed train, likely a TGV, is shown traveling along a track in a scenic mountainous region. The train is white with a red stripe and has "SBB CFF FFS" written on its side. The background features a large lake, green hills, and a tunnel entrance. The sky is blue with some clouds. A red banner is overlaid at the bottom of the image.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

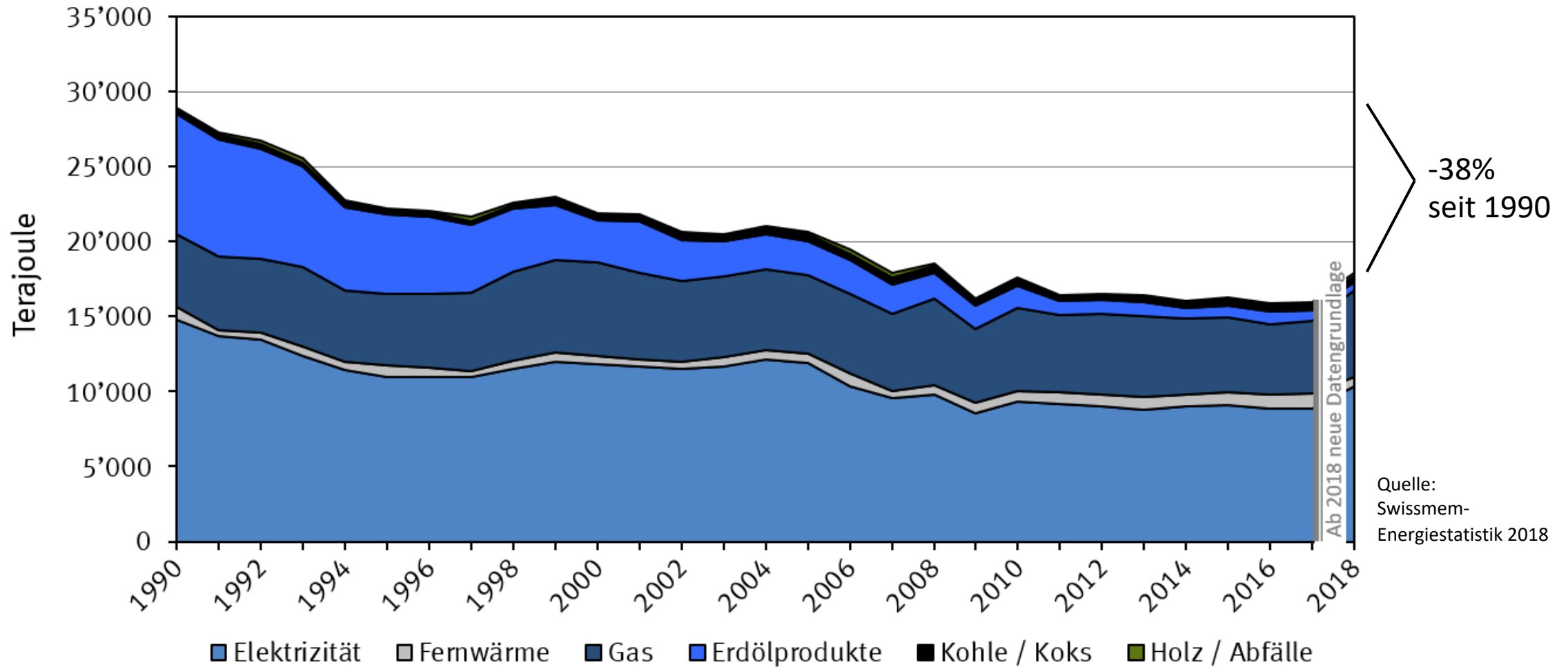


Wirtschaft bleibt verlässlicher Partner

**Dr. Stefan Brupbacher,
Direktor Swissmem, Trägerverband EnAW**

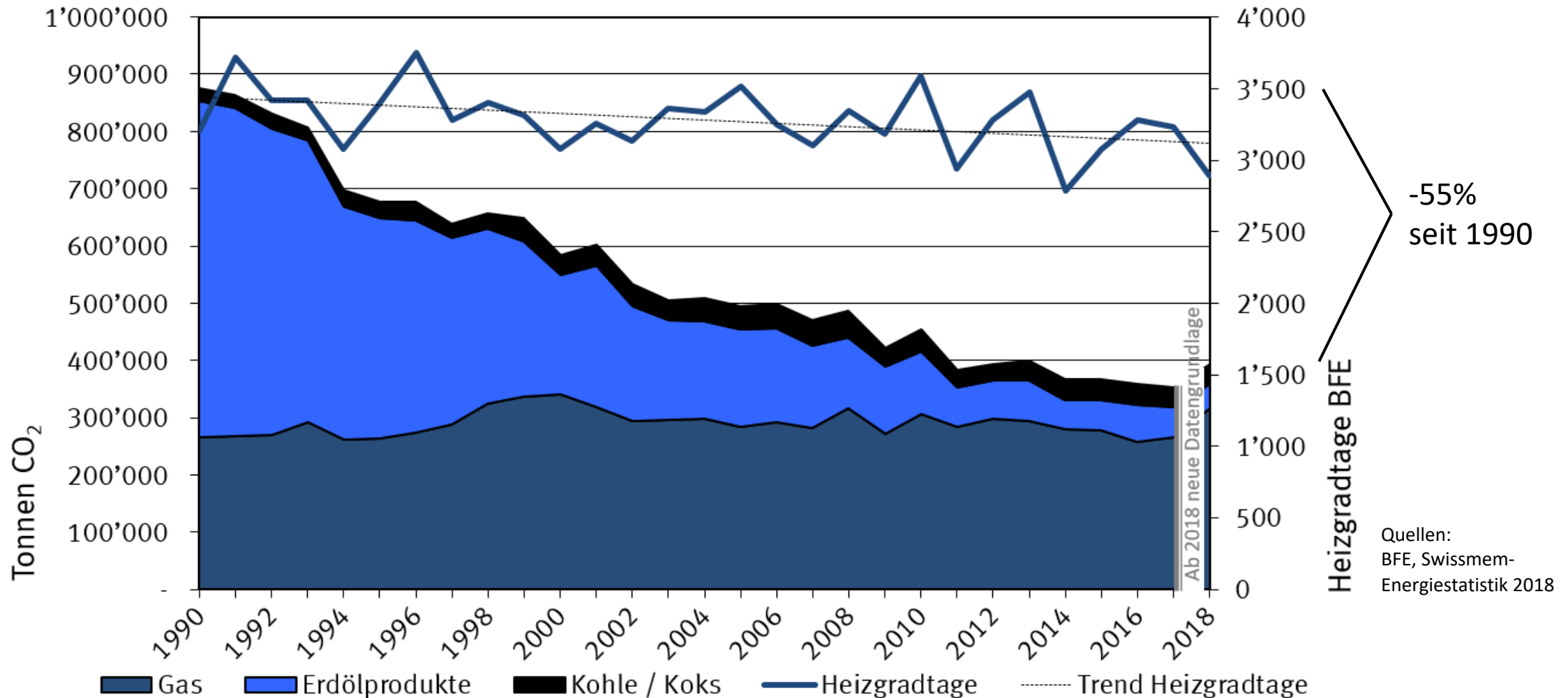
Gesamtenergieverbrauch um knapp 40% gesunken

Energieverbrauch der Swissem-Mitglieder



CO₂-Emissionen um 55% reduziert

CO₂-Emissionen der Swissem-Mitglieder



Bewährte und erfolgreiche Partnerschaft

Die Zusammenarbeit mit der EnAW bedeutet für MEM-Firmen Energie, CO₂ und Kosten zu sparen.

Einfach:

- Persönlicher Ansprechpartner
- Von der Wirtschaft für die Wirtschaft

Professionell:

- Grosser Mehrwert, insbesondere für KMU
- Unabhängige und technologieoffene Analyse und Optimierung
- Kontinuität, unternehmensspezifische Lösungen mit hoher Anpassungsfähigkeit

Beachtliche Reduktionsleistung und vertieftes Know-how

Erfolgreich:

- Beachtlicher Beitrag zur Emissionsreduktion der Wirtschaft
- Reduktionspotenzial noch nicht ausgeschöpft
- Erfolgreiches Public-Private-Partnership

Wirkungsvoll:

- Zielvereinbarungen werden eingehalten, teils sogar übererfüllt
- Erfahrungsaustausch sichert Knowhow und stärkt das Engagement
- Beachtliche Reduktionsleistung

Ökologische und ökonomische Vorteile

Leistungsausweis:

- EnAW-Zertifikate – ein zunehmend wichtiger Erfolgsnachweis

Lokale Emissionsreduktionen:

- Reduktion der Treibhausgas-Emissionen
- Minderung des Schadstoffausstosses

Stärkung Produktionsstandort Schweiz:

- Investitionen in firmeneigene Infrastruktur
- Reduktion der Produktionskosten

Einsparungen ermöglichen Unternehmen zusätzliche Investitionen in Innovation und Energieeffizienz

- Mit den umgesetzten Massnahmen sparen die Unternehmen langfristig Energiekosten und Abgaben.
- Diese Beträge investieren Unternehmen vorwiegend in R&D sowie in weitere Effizienzmassnahmen.
- Damit treiben die Unternehmen den technologischen Wandel und Innovation auch im Bereich Energieeffizienz voran.

Mit den seit 2013 umgesetzten Massnahmen haben die EnAW-Teilnehmer im Jahr 2018 insgesamt 647 Millionen Franken an Energiekosten und Abgaben gespart.

Quelle: EnAW 2019



Mit bewährter Partnerschaft zu neuen Technologien

Fazit:

- **EnAW bringt Energie und Industrie erfolgreich zusammen**
Die Zusammenarbeit mit der EnAW bedeutet für MEM-Firmen Energie, CO₂ und Kosten zu sparen.
- **Wirtschaft bleibt ein verlässlicher Partner**
Das Zielvereinbarungssystem unterstützt die MEM-Industrie, auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für inländische Emissionsreduktionen zu leisten.
- **Unternehmen treiben durch Reinvestitionen technologischen Wandel an**
Durch Energiemaßnahmen erzielte Einsparungen ermöglichen zusätzliche Investitionen in Forschung und Entwicklung und treiben so die Innovation auch im Bereich Energieeffizienz voran.



Verhaltensökonomische Anreize setzen

Prof. Dr. Rudolf Minsch,
Präsident EnAW, Chefökonom economiesuisse

Schneller ans Ziel mit wirtschaftlichen Regulierungsinstrumenten

Die Kombination von Zielvereinbarungen und Lenkungsabgabe setzt aus verhaltensökonomischer Sicht die richtigen Anreize

1. Prozess ZV zeigt Unternehmen Einsparpotenzial auf
2. ZV motiviert Unternehmen langfristig, “mehr” zu tun
3. Rückerstattung als Anreiz
4. Druck auf weitere Unternehmen wächst, tätig zu werden
5. Internationale Wettbewerbsfähigkeit Industrie bleibt gewahrt
6. Höhere CO₂-Reduktion als mit reiner Lenkungsabgabe
7. Modell mit laufender CO₂-Gesetz-Revision stärken

Verhaltensökonomischer Anreiz funktioniert: Schweizer Wirtschaft senkt CO₂ kontinuierlich

- Die Schweiz verfügt über ein international einzigartiges Praxismodell mit der Option Zielvereinbarung
- Über die Umsetzung von wirtschaftlichen Effizienzmassnahmen leisten die Unternehmen seit 18 Jahren einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Steigerung der Energieeffizienz
- Unternehmen mit Zielvereinbarung erreichen ihre CO₂- und Energieziele für 2020 zuverlässig

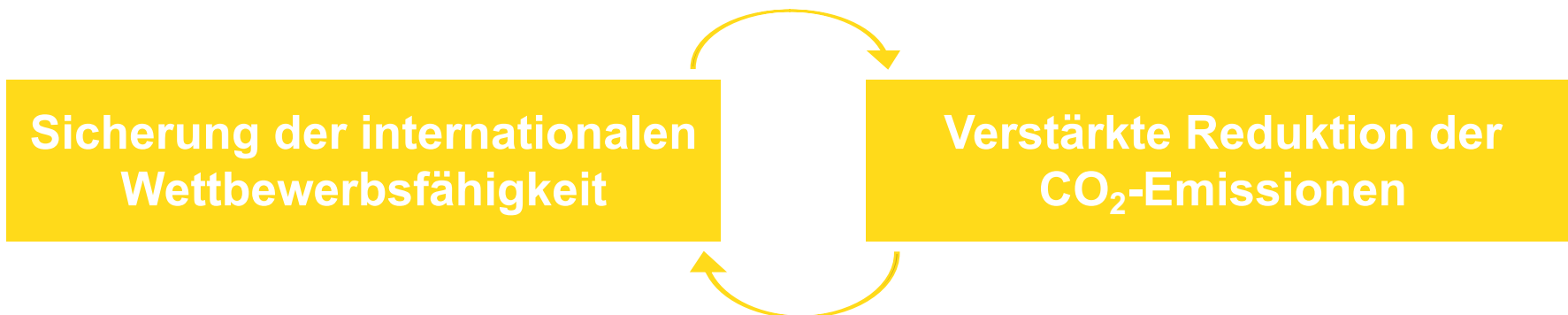


30
PROZENT WENIGER
CO₂-AUSSTOSS
ALS 2001

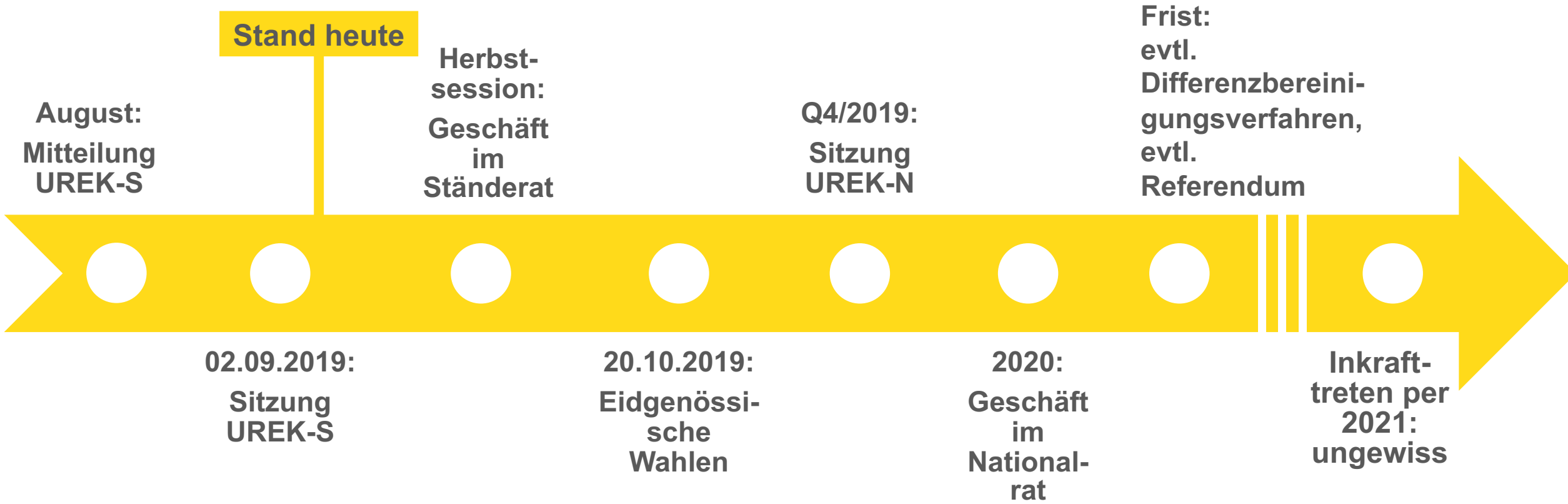
(Unternehmen die mit der EnAW
zusammenarbeiten)

Ökologische und ökonomische Interessen verknüpft

- Das Modell aus Lenkungsabgabe und Zielvereinbarung setzt positive Anreize
- Der Abschluss einer Zielvereinbarung ebnet den Weg für die Umsetzung von wirtschaftlichen Massnahmen und führt
 - zu Prozessverbesserungen
 - zur Senkung von Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss
 - zu Kosteneinsparungen
- Durch die Aussicht auf Rückerstattung der CO₂-Abgabe werden Unternehmen motiviert, auf langfristige Strategien zur CO₂-Reduktion und Energieeffizienz zu setzen
- Eine verbesserte Energiebilanz wirkt sich positiv auf die Reputation aus und erhöht gleichzeitig den Druck auf Wettbewerber, eigene Klima-Massnahmen umzusetzen



Revision CO₂-Gesetz wegweisend



Mit zukunftsfähigem Anreizsystem mehr CO₂ einsparen

- Das Einsparpotenzial mit dem Zielvereinbarungsmodell ist nicht ausgeschöpft
- Der technische Fortschritt bietet immer neue Möglichkeiten, den Energiebedarf und CO₂-Ausstoss weiter zu senken
- Mit den richtigen Rahmenbedingungen wird die Schweizer Wirtschaft ihre CO₂-Einsparungen nochmals um bis zu 50 bis 100 Prozent steigern



Best Practice international etablieren

- Zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens sind internationale Anstrengungen erforderlich
- Unternehmen arbeiten mit dem Abschluss von Zielvereinbarungen und mit wirtschaftlichen Massnahmen kontinuierlich an der CO₂-Reduktion
- Energie-Management als Prozess: Arbeitsabläufe und Energiebedarf im Unternehmen werden laufend optimiert und so langfristig gute Reduktionsresultate erzielt
- Würde sich das Modell international verbreiten, liesse sich weltweit mehr CO₂ einsparen – bei gleichzeitigen Verbesserungen in betrieblichen Abläufen
- Verschiedene europäische Länder zeigen Interesse an unserem Modell der EnAW: Die Schweiz könnte sich mit der Promotion des Modells als internationales Vorbild positionieren

 **Deshalb macht es Sinn, das Instrument der Zielvereinbarung in der Schweiz weiterhin zu stärken und zu verbessern**